

Potenzielle Fragen an PolitikX

Die beste Vorbereitung auf ein Interview ist sich selber schon einmal im Voraus die eine oder andere Frage mal selber gestellt zu haben. Hier folgt eine Sammlung von Fragen aus Interviews, die durchaus üblich sind. Viel Freude dabei und Ergänzungen gerne an die Kontaktdaten in der Fußnote schicken! 😊

1 Allgemeinposten

- Was wollen Sie erreichen, wenn Sie einmal an der Macht sind?
- Warum sind Sie Politiker/in geworden?
- Gab es einen bestimmten Anlass oder eine wichtige Erfahrung in Ihrem Leben, die Sie bewogen hat in die Politik zu gehen?
- Wie lange sind Sie bereits politisch aktiv?
- Wenn Sie sich noch einmal entscheiden könnten, sich politisch zu engagieren oder nicht, würden Sie es wieder tun und warum (nicht)?
- Welche Vorbilder haben Sie?
- Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit als Politiker/in am meisten Freude?
- Was belastet Sie in Ihrer Arbeit als Politiker/in am meisten?
- Wovor haben Sie am meisten Angst?
- Wo nehmen Sie die Kraft für die politische Alltagsarbeit her?
- Was war in Ihrer politischen Tätigkeit das Wichtigste, das Sie erreicht haben?
- Was möchten Sie unbedingt noch erreichen?
- Warum Die PARTEI?
- Was stört Sie an Politiker/innen?
- Was stört Sie an der eigenen Partei zurzeit am meisten?
- Was schätzen Sie an anderen Parteien zurzeit am meisten?
- Was wünschen Sie sich vom Wähler?
- Was stört Sie an Wähler/innen?
- Wenn Sie von Ihrer eigenen Partei nicht zum Kandidaten für die Bundestags- oder Europawahl nominiert werden, wären Sie dann bereit, sich in der Kommunalpolitik ehrenamtlich zu engagieren?
- Fühlen Sie sich von den Medien fair behandelt und warum (nicht)?
- Trägt Ihre Familie Ihr politisches Engagement mit?
- Können Sie sich eine Situation vorstellen, in der Sie mit Rücksicht auf Ehe und Familie Ihre politische Karriere vorzeitig freiwillig beenden oder rangiert Ihr Beruf als Politiker/in grundsätzlich an erster Stelle?
- Ist „Politiker/in“ für Sie ein Beruf wie jeder andere und warum (nicht)?

2 Inhalte (auf zum Überwinden und so...)

- Wenn Sie gewählt werden, was ist Ihr wichtigstes Ziel (für die kommende Legislaturperiode?)
- Wird das Ehrenamt von Staat und Gesellschaft Ihrer Meinung nach ausreichend gewürdigt und warum (nicht)? Was würden Sie gegen die soziale Ungleichheit unternehmen?
- Was sind für Sie die größten Herausforderungen in der Politik des Landes?
- Was ist die wichtigste Aufgabe beim Thema Zuwanderung?
- Sind Sie für oder gegen eine "Obergrenze" für Zuwanderung?
- Muss die BRD mehr sparen oder mehr investieren?
- Was muss in der Bildungspolitik geschehen, um für Chancengleichheit zu sorgen?
- Was sind die wichtigsten Ziele bei der Digitalisierung?
- Soll Deutschland auf Erneuerbare oder fossile Energie setzen?
- Soll Deutschland auf eigene Klimaschutzziele verpflichten?
- Was sind die wichtigsten Ziele in der Forschungspolitik?
- Sind Sie für oder gegen ein bedingungsloses Grundeinkommen?
- Was ist Ihre wichtigste finanzpolitische Forderung?
- Halten Sie die Mitgliedschaft von Politikern in Aufsichtsräten für legitim oder sehen Sie darin eine Gefahr für die Unabhängigkeit von Politiker/innen?
- Die Politikverdrossenheit / Wahlverdrossenheit ist groß im Lande. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür und was wollen Sie dagegen tun?

Exkurs: Die Thesen zum Kandidaten-Check

Zu jeder Wahl erstellt abgeordnetenwatch.de eine Datenbank zum Vergleich von Direktkandidaten (<https://kandidatencheck.abgeordnetenwatch.de/>). Sollten ihr beim Kandidatencheck noch nicht mit aufgeführt sein, könnt ihr einfach eine E-Mail mit einer entsprechenden Anfrage an info@abgeordnetenwatch.de schreiben. Den Kandidaten wird der folgende Thesenblock zur Beantwortung zur Verfügung gestellt, der sich auch gut zum Üben von großmännischem oder großweibischem Geschwafel eignet:

1. Dieselfahrzeuge sollen wegen ihres hohen Schadstoffausstoßes aus den Innenstädten verbannt werden.
2. Die Politik soll festlegen, wie viele Flüchtlinge Deutschland jedes Jahr aufnimmt.
3. Massentierhaltung muss reduziert werden, auch wenn das höhere Fleischpreise bedeutet.
4. Zur Vermeidung von Altersarmut müssen die Renten deutlich erhöht werden.
5. Vermieter sollen ohne eine Mietpreisbremse entscheiden können, wie viel Miete sie verlangen.
6. Es muss ein verbindliches Lobbyregister geben, in dem u.a. Kontakte zwischen Interessenvertretern und Politikern veröffentlicht werden.
7. Ein vollständiges Verbot von Gentechnik in der Landwirtschaft darf es nicht geben.
8. Auf deutschen Autobahnen soll es ein flächendeckendes Tempolimit von 130 km/h geben.

9. Es soll einen verbindlichen Volksentscheid auf Bundesebene geben.
10. Die Sicherheitsbehörden sollen mehr Befugnisse zur Terrorabwehr bekommen, auch wenn dafür Freiheitsrechte eingeschränkt werden müssen.
11. Der Kohleabbau als wichtige Übergangstechnologie muss weiterhin staatlich gefördert werden.
12. Die Kitabetreuung von Kindern soll grundsätzlich kostenlos sein.
13. Die Bundesregierung soll keine Rüstungsexporte in Konfliktregionen wie die Arabische Halbinsel genehmigen.
14. Afghanistan ist ein sicheres Herkunftsland, in das Abschiebungen möglich sein müssen.
15. Die Kirchensteuer soll abgeschafft werden.
16. Die EU hat nur dann eine Zukunft, wenn die Mitgliedsstaaten auf Kompetenzen verzichten.
17. Der Spitzensteuersatz soll deutlich erhöht werden, mindestens wieder auf 53% wie in den 1990er Jahren.
18. Zeitlich befristete Arbeitsverträge sind erforderlich, damit Unternehmen flexibel sein können.
19. Der Besitz und Anbau von Cannabis soll legalisiert werden.
20. Weil Menschen immer älter werden, sollen sie auch länger arbeiten.
21. Parteispenden von Unternehmen und Verbänden sollen verboten werden.
22. Die Öffentlichkeit muss bei Verhandlungen zu Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA stärker beteiligt werden.

3 PARTEI-spezifisches

- Nicht nur in Berlin, sondern auch in vielen anderen Städten hängen inzwischen Plakate ihrer Partei auf denen zu lesen ist „Hier könnte ein Nazi hängen“. Besteht in Ihrer Partei ein Konsens darüber, dass Menschen gehängt werden sollten, deren Meinung nicht die Ihre ist?
- Sehen Sie Ihren Führerkult rund um Martin Sonneborn nicht kritisch?
- Wo sehen Sie die größten Unterschiede zwischen Ihnen und der AfD?
- Sie bezeichnen sich immer wieder als die extreme Mitte, aber wie grenzen Sie sich von rechts und links ab?